

Abschlussbericht Schulbuchanalyse Radikaler Islam vs. radikaler Anti-Islam (RIRA)

Projekt:	Radikaler Islam vs. radikaler Anti-Islam (RIRA)
Teilprojekt	Prof. Dr. Riem Spielhaus (Schulbuchanalyse)
Standort	Leibniz-Institut für Bildungsmedien Georg-Eckert-Institut, Braunschweig
Förderkennzeichen:	01UG2032C
Laufzeit des Vorhabens:	01.09.2020 – 31.08.2024, Verlängerung 01.09.24 – 30.11.2024
Berichtszeitraum:	01.09.2020 – 30.11.2024

Inhalt

Teil I:	Kurzbericht	2
Teil II:	Eingehende Darstellung	3
ANHANG:	Liste der verschiedenen Outputs des Projektteams	9
	Publikationen	9
	Handreichungen für die Bildungspraxis	9
	Vorträge	10
	Teilnahme an Panel- und Podiumsdiskussionen	10
	Organisation von wissenschaftlichen Panels und Konferenzen	11
	Angebote für Bildungspraktiker*innen	11
	Beratung für die Bildungspolitik	12

Teil I: Kurzbericht

Das Teilprojekt mit dem Titel „Schulbuchanalyse“ unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Riem Spielhaus am *Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut* hatte die Aufgabe im Rahmen des Verbundprojekts *Radikaler Islam vs. radikaler Anti-Islam (RIRA)* eine Bestandsaufnahme von Darstellungen des Islams in deutschen Schulbüchern vorzunehmen und konzeptionelle Leitlinien und Materialien für auf den Islam bezogene Unterrichtseinheiten für den Schulunterricht in sinnbildenden Fächern zu erstellen, die der gegenwärtigen Verflechtung religionsbezogener und politischer Diskurse Rechnung tragen und geeignet sind, (Co-)Radikalisierungstendenzen entgegenzuwirken.

Methodik und Datenbasis

Kern des Teilprojekts war eine quantitative Inhaltsanalyse von mehr als 600 aktuellen Lehrwerken für den Politik- und Geschichtsunterricht sowie Schulbüchern für bundeslandspezifische Verbundfächer für allgemeinbildende und berufliche Schulen veröffentlicht zwischen 2010-2022. Auf dieser Grundlage wurden 20 Schulbücher für den Politikunterricht für eine qualitative Analyse ausgewählt. Sie untersuchten, welche Inhalte und Themen mit dem Islam verbunden werden und welche Muster in der Darstellung von Extremismus zu beobachten sind. Im Laufe des Projekts fokussierte das Team Lehrwerke für die politische Bildung. In digitaler Form wurden sie intensiv mithilfe digitaler Tools wie MAXQDA untersucht. Die Ergebnisse flossen in die Entwicklung von Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien ein, die nach externer Begutachtung auf der vom GEI betriebenen [Webplattform](#) veröffentlicht werden.

Wesentliche Ergebnisse

1. Islamfokussierung in Schulbüchern der unterschiedlichen Fächer

Zunächst ergab ein quantitatives deduktives Vorgehen, dass die Mehrheit der Schulbücher (92% der Schulbücher der Verbundfächer, 93% der Geschichtsschulbücher, 87% der Politik/Sozialkunde-Schulbücher) Islam und/oder Begriffe mit Islambezug enthalten. Die Suche nach Mustern der Islamdarstellung ergab, dass einzelne Schulbuchausgaben einen großen Schwerpunkt auf Islam legten und nahezu in jedem Kapitel wiederkehrend Bezüge herstellten, auch dann, wenn dies thematisch in keinem der für die Schulbuchausgabe relevanten Lehrpläne gefordert war.

2. Islam im Kontext

Am häufigsten kommt Islam im Kontext von drei Themenkomplexen vor: 1. Demokratiebildung (z.B. religiöser Extremismus, Salafismus, islamistisch motivierter Terrorismus), 2. Sicherheit/Frieden (z.B. Menschenrechte, Kriege und bewaffnete Konflikte, Globaler Frieden) und 3. Migration und Vielfalt. Die Darstellungen in den Schulbüchern spiegeln gesellschaftspolitische Diskursen wider.

3. Extremismus als (un)kontrollierbare Bedrohung

Schulbücher rahmen politischen Extremismus unterschiedlich. Lehrpläne regen die in zahlreichen Schulbüchern aufgegriffene Rahmung von islamistischem Extremismus und Islamismus als Gefahr und Bedrohung an. In der Umsetzung zeigen Schulbücher dann nicht selten Narrative von Ohnmacht und Angst angesichts von extremistischem Terror. Solche Einheiten setzen sich kaum mit Radikalisierungsfaktoren auseinander und stellen extremistische Akteur:innen in den Mittelpunkt von Bild und Text. Von diesem Zugang setzt sich ein Narrativ ab, dass Wert auf die Vermittlung von Handlungsfähigkeit angesichts der Bedrohung durch Extremismus legt. Es zeigt das Gedenken an Opfer anstelle von Gewalt, zivilgesellschaftliche Akteur:innen und Möglichkeiten Extremismus zu begegnen sowie sachliche Darstellungen aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen und aktuellen staatlichen Dokumenten.

4. Radikalisierungsprävention durch Schulbücher

In Kooperation mit dem sozialpsychologischen Teilprojekt um Immo Fritsche (Arbeitspaket 5 Experimente mit Materialien und Schulversuche) entwickelte das Team am GEI ein interdisziplinäres Model der De-Radikalisierung mittels Bildungsmedien. Es wird in einem gemeinsamen Beitrag im Abschlussband des Projekts (Pickel et al., 2025) vorgestellt und kann als konzeptionelle Grundlage für sozialpsychologische Schulbuch-Experimente dienen.

Transfer

Vielfältige Transferaktivitäten richteten sich an Bildungspolitik und -praxis, insbesondere an Lehrkräfte und Bildungsmedienvorlage, um die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse für die Praxis verfügbar zu machen und in Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu übersetzen. Hierbei arbeitete das Team am GEI mit Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin zusammen.

Teil II: Eingehende Darstellung

Aufzählung der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse und anderer Ereignisse

Das wissenschaftlich-technische Ergebnis des Vorhabens, die erreichten Nebenergebnisse und die gesammelten wesentlichen Erfahrungen des Vorhabens drücken sich zum Einen in den im Laufe des Projekts erstellten Fachpublikationen sowie in Vorträgen auf Fachtagungen und -Konferenzen einerseits und den Beratungen, Begutachtungen und Gesprächen im Rahmen von Transferaktivitäten des Georg-Eckert-Instituts vor allem auf Landes- und Bundespolitischer Ebene und für die Bildungspraxis andererseits aus.

Darstellung der im Rahmen des Vorhabens durchgeführten Arbeiten

Das Teilprojekt leistete einen wissenschaftlichen Beitrag auf der Grundlage umfangreichen Korpus von mehr als 600 digitalisierten aktuellen Schulbüchern zur Erschließung des Untersuchungsgegenstandes „Islam“ in deutschen Schulbüchern. Die Ergebnisse wurden sowohl auf nationalen und internationalen Konferenzen wie den Jahreskonferenzen der *European Association of Religious Studies* (EASR) und der *Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient* (DAVO) präsentiert als auch in wissenschaftlichen Sammelbänden veröffentlicht (Spielhaus und Shalaby 2023 und 2025). Schulbücher sind im Zusammenhang der Forschung zu Extremismus und Radikalisierung deshalb relevant, weil sie mitprägen, wie Islam und Muslim:innen wahrgenommen werden und damit das gesellschaftliche Grundklima beeinflussen (Pickel 2025).

Ablauf des Vorhabens

Das Teilprojekt mit dem Titel „Schulbuchanalyse“ unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Riem Spielhaus am *Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut* hatte die Aufgabe im Rahmen des Verbundprojekts *Radikaler Islam vs. radikaler Anti-Islam (RIRA)* eine Bestandsaufnahme von Darstellungen des Islams in deutschen Schulbüchern vorzunehmen und konzeptionelle Leitlinien und Materialien für auf den Islam bezogene Unterrichtseinheiten für den Schulunterricht in sinnbildenden Fächern zu erstellen, die der gegenwärtigen Verflechtung religionsbezogener und politischer Diskurse Rechnung tragen und geeignet sind, (Co-)Radikalisierungstendenzen entgegenzuwirken.

Methodik und Datenbasis

Eine quantitative Inhaltsanalyse von mehr als 600 aktuellen Lehrwerken für den Politik- und Geschichtsunterricht sowie Schulbüchern für bundeslandspezifische Verbundfächer für allgemeinbildende und berufliche Schulen in Deutschland veröffentlicht zwischen 2010-2022 durchgeführt auf deren Grundlage von 20 Schulbüchern für den Politikunterricht für eine qualitative Analyse ausgewählt wurden. Sie fragte u.a. danach, welche Inhalte und Themen mit dem Islam verbunden werden und welche Muster in der Darstellung von Extremismus zu beobachten sind. Besondere Aufmerksamkeit galt Kapiteln und Doppelseiten zu Extremismus und Terrorismus. Im Laufe des Projekts fokussierte das Team Lehrwerke für die politische Bildung. In digitaler Form wurden sie intensiv mithilfe digitaler Tools wie MAXQDA untersucht. Die Ergebnisse fließen in die Entwicklung von Fortbildungen und Unterrichtsmaterialien ein, die nach externer Begutachtung auf der vom GEI betriebenen [Webplattform](#) veröffentlicht werden.

Wesentliche Ergebnisse

1. Islamfokussierung in Schulbüchern unterschiedlicher Fächer

Zunächst ergab ein quantitatives deduktives Vorgehen, dass die Mehrheit der Schulbücher (92% der Schulbücher der Verbundfächer, 93% der Geschichtsschulbücher, 87% der Politik/Sozialkunde-Schulbücher) Islam und/oder Begriffe mit Islambezug enthalten. Die Suche nach Mustern der Islamdarstellung ergab, dass einzelne Schulbuchausgaben einen großen Schwerpunkt auf Islam legten und nahezu in jedem Kapitel wiederkehrend Bezüge herstellten, auch dann, wenn dies thematisch in keinem der für die Schulbuchausgabe relevanten Lehrpläne gefordert war.

2. Islam im Kontext

Am häufigsten kommt Islam im Kontext von drei Themenkomplexen vor: 1. Demokratiebildung (z.B. religiöser Extremismus, Salafismus, islamistisch motivierter Terrorismus), 2. Sicherheit/Frieden (z.B. Menschenrechte, Kriege und bewaffnete Konflikte, Globaler Frieden) und 3. Migration und Vielfalt. Die Darstellungen in den Schulbüchern spiegeln gesellschaftspolitische Diskursen wider. Auffällig sind die intermedialen Bezüge zwischen Schulbüchern und Tageszeitungen und Zeitschriften in diesem Kontext. So gelangen mediale Darstellung des Islams aus Nachrichten in Bildungsmedien und mit ihnen einige dominante Narrative.

In der Thematisierung des Islams stellen Schulbücher den Islam im Kontext von religiösem Extremismus, Salafismus oder islamisch motiviertem Terrorismus dar. Dadurch kann der Eindruck entstehen, die Religion Islam sei mit politischen oder extremistischen Interpretationen und Manifestationen des Islams gleichzusetzen. Im Kontext der Thematisierung von Terrorismus – die für dieses Projekt besonders relevant war – nehmen Schulbücher häufig Bezug auf die Herkunft der Akteure und stellen den (extremistischen) Islam als Gefahr für die Demokratie dar, während andere Interpretationen des Islams und Widerspruch von Muslim:innen zu Extremismus in Schulbüchern für die politische Bildung kaum oder gar nicht vorkommen (Shalaby und Spielhaus 2023). Negativbeispiele zeigen eine Auffassung vom Islam als gewalttätiger, kompromissloser Religion. In diesen Fällen werden in den Schulbüchern Bedrohungslagen am Beispiel „Religiöser Extremismus: Islamismus“ illustriert. Lernende, die keinen katholischen, evangelischen oder islamischen Religionsunterricht besuchen – wo der Islam ausführlicher und auch jenseits extremistischer und gewalttätiger Phänomene mit Gegenwartsbezug thematisiert wird – erhalten aus Schulbüchern kaum ausgewogene, unterschiedliche Interpretationen und Lebensbereiche des Islams und des heutigen muslimischen Lebens in Deutschland und anderswo auf der Welt kennen (Shalaby und Spielhaus 2023 und 2025 sowie Düsterhöft, Spielhaus und Shalaby 2023).

3. Extremismus als (un)kontrollierbare Bedrohung

Schulbücher rahmen politischen Extremismus unterschiedlich. Lehrpläne regen die in zahlreichen Schulbüchern aufgegriffene Rahmung von islamistischem Extremismus und Islamismus als Gefahr und Bedrohung an. In der Umsetzung zeigen Schulbücher dann nicht selten Narrative von Ohnmacht und Angst angesichts von extremistischem Terror. Solche Einheiten setzen sich kaum mit Radikalisierungsfaktoren auseinander und stellen extremistische Akteur:innen in den Mittelpunkt von Bild und Text. Von diesem Zugang setzt sich ein Narrativ ab, dass Wert auf die Vermittlung von Handlungsfähigkeit angesichts der Bedrohung durch Extremismus legt. Es zeigt das Gedenken an Opfer anstelle von Szenen der Gewalt oder Anschlagziele, präsentiert Bilder von zivilgesellschaftlichen Akteur:innen anstelle von Extremisten und Täter:innen, erläutert Möglichkeiten Extremismus zu begegnen anstelle von extremistischen Narrativen und zitiert aus wissenschaftlichen Veröffentlichungen und aktuellen staatlichen Dokumenten anstelle von Manifesten, extremistischen Pamphleten oder Zeitungsartikeln.

4. Radikalisierungsprävention durch Schulbücher

In Kooperation mit dem sozialpsychologischen Teilprojekt um Immo Fritsche (Arbeitspaket 5 Experimente mit Materialien und Schulversuche) entwickelte das Team am GEI ein interdisziplinäres Model der De-Radikalisierung mittels Bildungsmedien. Es wird in einem gemeinsamen Beitrag im Abschlussband des Projekts (Pickel et al., 2025) vorgestellt und kann als konzeptionelle Grundlage für sozialpsychologische Schulbuch-Experimente dienen.

5. Veränderungen

Ein Blick auf die Veränderungen von Schulbuchinhalten im zeitlichen Verlauf zeigt relevante Trends im Hinblick auf die Radikalisierungsprävention. Aktuelle Schulbücher vermitteln ein komplexeres Islambild mit Kontinuitäten und Diskontinuitäten in Dichotomien und Narrativen des gesellschaftspolitischen Islamdiskurses. Alltagsdarstellungen von Muslim:innen finden sich in den aktuellsten Lehrwerken nun hin und wieder auch außerhalb migrations- und vielfaltsbezogener Kapitel. Vielfältigere Differenzkonstruktionen ohne religiöse Markierungen nehmen dabei zu, sodass muslimische Figuren – oder als solche markierte – immer weniger im Fokus stehen. Während in den 2010-er Jahren erschienene Schulbücher Islam(ismus) sowie Rechts- und Linksextremismus als dominante Gefahren für die Demokratie darstellten, diskutieren seit 2018 erschienene Schulbücher weitere Gefahren für die Demokratie wie Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie, Digitalisierung, Fake News, Verschwörungstheorien, Klimawandel, gesellschaftliche Polarisierung und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus und Rassismus. Einzelne Schulbuchausgaben ersetzen damit gar die bis dahin weithin üblichen Doppelseiten zu den drei Extremismen.

Sozialpsychologische Experimente

In interdisziplinäre Zusammenarbeit mit dem Teilprojekt Fritsche wurde auf der Grundlage von Theorien und empirischen Befunden aus Bildungsmedienforschung und Sozialpsychologie ein interdisziplinäres Modell mit Hypothesen zu Wirkfaktoren von Bildungsmedien auf Einstellungen gegenüber Muslim:innen. Der Fokus liegt dabei auf Narrativen der Bedrohung und des Zusammenhalts in Extremismusbezogenen Schulbucheinheiten für allgemeinbildende Schulen der Sekundarstufe I in Deutschland. Dieser Beitrag erforscht mögliche Effekte von Schulbuchinhalten auf Lernende (und möglicherweise auch Lehrende) und trifft empirisch überprüfbare Vorhersagen zu Einstellungsänderungen aufgrund von Schulbuchinhalten (Fritsche, Hess, Shalaby und Spielhaus 2025).

Transfer

Ein hoher Transferanteil, der die Bildungspolitik, insbesondere aber die Bildungspraxis adressierte, übertraf die im Antrag geplanten Aktivitäten aufgrund der großen Resonanz und Nachfrage.

Vielfältige Transferaktivitäten richteten sich an Bildungspolitik und – praxis, insbesondere an Lehrkräfte und Bildungsmedienverlage, um die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse für die Praxis verfügbar zu machen und in Präventions- und Interventionsmaßnahmen zu übersetzen. Hierbei arbeitete das Team am GEI mit Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin zusammen.

Die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises

Die wichtigsten Positionen des zahlenmäßigen Nachweises sind als größte Position die Personalausgaben (0812) (Personal zur Durchführung der Bestandsaufnahme und Schulbuchanalyse, Koordination der Transferaktivitäten, Entwicklung von Unterrichtsmaterialien --> 145.746,83€) sowie (0822) eine studentische Hilfskraft (Zusammenstellung verschiedener Sample und Datensätze für Vergleiche und Unterstützung der Transferaktivitäten --> 11.131,36 €), (0835) die Auftragsvergabe für die Erstellung von

Unterrichtsmaterialien (Schnitt eines Videos mit Interviews von Projektmitarbeitenden zu deren wichtigsten Befunden --> 5.010,00 €) sowie (0846) Dienstreisen (im Inland --> 5.075,90 € und Ausland 935,76 €).

Notwendigkeit und Angemessenheit der geleisteten Projektarbeiten

Die geleisteten Projektarbeiten waren notwendig und angemessen, um die angestrebten Ziele zu erreichen und die hier ausgeführten Ergebnisse zu erzielen und sie in die Bildungspraxis und -politik zu transferieren. Die Projektarbeiten erfolgten planmäßig der Antragstellung und im Rahmen der zugewendeten Mittel. Das Projekt wurde kostenneutral vom 1. September 2024 bis zum 30. November 2024 verlängert, um Verzögerungen aufzuholen, die sich u.a. durch die Pandemie ergeben haben.

Voraussichtlicher Nutzen und Verwertbarkeit des Ergebnisses

Das Projektteil erstellte öffentlich zugängliche Handreichungen für die Bildungspraxis und kostenlose Unterrichtsmaterialien für Lehrkräfte. Außerdem hat das Projektteam insgesamt 15 Schulbuchmanuskripte aus unterschiedlichen Verlagshäusern fachlich begutachtet und ausführliche Anmerkungen, Korrekturen, Bildvorschlägen und Literaturhinweise zu den islambezogenen Inhalten erstellt. Mehrere Redaktionen aus dem Bereich Religion und Ethik wandten sich an das Projektteam, um Schulbuchkapitel bereits in der Konzipierungsphase zu diskutieren. Auch Bildungspolitik auf Landes- und Bundesebene zeigten im Rahmen von Beratungsformaten wie *Leibniz im Landtag* und *Leibniz im Bundestag* Interesse an den Forschungsergebnissen. Derartige Beratungsleistungen für die Bildungspolitik und Angebote für Bildungsmedienproduktion werden auch in den kommenden Jahren durch das GEI abgesichert.

Während der Projektlaufzeit wurden neue Kooperationen eingegangen (z.B. mit TP Immo Fritsche) und bestehende Kooperationen vertieft (z.B. mit dem Museum für Islamische Kunst in Berlin), die in gemeinsamen interdisziplinären Publikationen und Veranstaltungen mündeten.

In Bezug auf die erwähnten Aspekte ist der voraussichtliche Nutzen der Projektergebnisse als hoch einzuschätzen.

Während der Durchführung des Vorhabens dem Zuwendungsempfänger bekannt gewordenen Fortschritt auf dem Gebiet des Vorhabens bei anderen Stellen

Das TP arbeitete in enger Verzahnung mit weiteren Projekten der Förderlinie. Die Forschungsliteratur wurde fortlaufend konsultiert und integriert; (inter-)nationale Tagungsteilnahmen sicherten die Anbindung an die aktuelle Forschung und Debatte.

Erfolgte oder geplante Veröffentlichungen des Ergebnisses nach Nr. 5 der NKBF/NABF

Das Verbundprojekt hat eine Internetseite eingerichtet: <https://www.uni-due.de/politik/projekt-rira>

Das Teilprojekt hat eine Projektseite auf der Homepage des GEI für das Teilprojekt Schulbuchanalyse erstellt: <https://www.gei.de/forschung/projekte/radikaler-islam-versus-radikaler-anti-islam-rira> und eine Pressemitteilung zum Projektstart herausgegeben sowie über Publikationen und Transferaktivitäten des auf verschiedenen Social-Media-Kanälen des GEI informiert: Twitter/X, Instagram, Facebook, bluesky sowie auf dem Twitter/X-Konto des Verbunds

MS II: Literaturbericht zu Projektthemen unter Mitarbeit aller PTs

Mitwirkung am Literaturbericht mit zwei Beiträgen von Riem Spielhaus und Radwa Shalaby:

- 2.1 Kenntnisse, Vorstellungen und Einstellungen zum Islam bei Schüler:innen (und jungen Erwachsenen) (Prof. Dr. Riem Spielhaus & Radwa Shalaby)

- 4.4 Welche (Unterrichts-)Materialien sind geeignet, um einer Radikalisierung und (Co-) Radikalisierung von jungen Erwachsenen entgegenzuwirken? (Prof. Dr. Riem Spielhaus & Radwa Shalaby)

MS IV: Daten-Datenbank über verfügbares Datenmaterial von und für alle PTs

Erstellung und Erweiterung einer umfangreichen Literatur-Datenbank auf einer gemeinsamen Citavi-Cloud mit Forschungsliteratur zu anti-muslimischem Rassismus, Islam- und Muslimfeindlichkeit mit über 600 thematisch geclusterten Titeln.

MS IX: Kurzfilm zur Verwendung im Schulunterricht und in der Jugend- und Erwachsenenbildung

Im Rahmen der Abschlusstagung des Verbundprojekts im Sommer 2024 konnten mit verschiedenen Projektbeteiligten Interviews geführt werden. Sie werden 2025 im Rahmen eines Unterrichtsmaterials zu Demokratiebildung auf www.Zwischentöne.info veröffentlicht.

MS XI: Publikation Sonderheft Fachjournal

Beitrag aus dem Teilprojekt für den RIRA-Sammelband „Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung“

Shalaby, Radwa und Riem Spielhaus (2023): Islam und Islamismus im Kontext von politischem Extremismus in aktuellen Schulbüchern für den Politikunterricht. In: Pickel, Susanne u.a. (Hrsg.): Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung. Wiesbaden: VS-Verlag.

MS XIV: Abschlussbericht

MS XV: Unterrichts-/ Bildungseinheiten für Schulen und weitere Bildungsträger

Im Anschluss an die externe Begutachtung sowie weitere Maßnahmen der Qualitätssicherung werden Unterrichtsmaterialien zu Demokratiebildung im Jahr 2025 auf www.zwischentöne.info veröffentlicht.

MS XVIII: Buchpublikation

Die Ergebnisse des Forschungsverbunds erscheinen 2025 bei Beltz-Juventa als Buch sowie als E-Book (Open Access):

Susanne Pickel, Gert Pickel, Oliver Decker, Immo Fritsche, Michael Kiefer, Frank M. Lütze, Riem Spielhaus, Haci-Halil Uslucan: Radikaler Islam und radikaler Anti-Islam. Eine Radikalisierungsspirale wechselseitiger Ablehnung. Weinheim: Beltz Juventa.

Aktivitäten der Wissenschaftskommunikation und Öffentlichkeitsarbeit im Teilprojekt

- [„Radikalisierungstendenzen entgegenwirken“ – Ein Schlaglicht im Jahresbericht 2020](#) des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, S. 65.
- Okt. 2021: RADIS-Video über RIRA, Interview mit *Riem Spielhaus* (auf twitter und der RADIS-Homepage): <https://www.radis-forschung.de/mediathek/2021-projektbesuch-rira>.
- **Riem Spielhaus** spricht über die Entwicklung der Moscheenlandschaft in Deutschland (2021): [Moscheen in Deutschland](#). Veröffentlicht in dem [Blog Moin und Salam: Islam in Deutschland – Deutsche Muslime](#).
- Projektvorstellung durch die Projektmitarbeiterin **Radwa Shalaby** im Video „Forschung und Beratung“ (2021) für die Medientische der Ausstellung des Leibniz-Institut für Bildungsmedien |

Georg-Eckert-Institut zur Sichtbarmachung der Beratungsangebote im Projekt für Bildungsmedienverlage.

- Ausführliches Interview von **Riem Spielhaus** und Beratung bei der Recherche für die ZDF-NEO-Sendung DIE DA OBEN: „Die Wahrheit über DEINE Schulbücher“: <https://www.zdf.de/funk/die-da-oben-12030/funk-exklusiv-die-wahrheit-ueber-deine-schulbuecher-102.html>.
 - <https://www.youtube.com/watch?v=ce-ANWKN5BQ>
- **Riem Spielhaus** im Gespräch mit Isabell Diekmann in der Themenreihe "Diskriminierung & Rassismus" im Podcast Konfliktgespräche des Instituts für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, IKG – 6. Folge: "Islam & Muslim*innen in Schulbüchern", veröffentlicht am 25.06.2024.
- **Riem Spielhaus** beim 7. Dialogforum "Integration durch Bildung" im BMBF in Berlin in der Podiumsdiskussion: "Auf dem Weg zur diskriminierungsfreien Bildung?", 16.05.2024. Dokumentationen: [Tagungszusammenfassung](#), [Graphic Recording Podium](#).
- **Riem Spielhaus** im Transfer-Dialog des BMBF: ["Freiheit will gelernt sein – Bildungsforschung und Praxis im Gespräch"](#), 09.04.2024.
- **Riem Spielhaus** im Gespräch mit Christian Röther: ["Das Islambild in deutschen Schulbüchern: nicht falsch, aber oft einseitig"](#), Deutschlandfunk Tag für Tag, 22.04.2024.
- **Riem Spielhaus** und Jan Düsterhöft im Gespräch mit ufuq.de: ["Oftmals fokussieren Lehrpläne und Schulbücher Unterschiede, statt Gemeinsamkeiten zu thematisieren"](#), veröffentlicht am 23.10.2024.
- [„Radikalisierungstendenzen entgegenwirken“ – Ein Bericht zum Projektabschluss im Jahresbericht 2024](#) des Leibniz-Instituts für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut, S. 65.

ANHANG: Liste der verschiedenen Outputs des Projektteams

Publikationen

Wissenschaftliche Artikel in Sammelbänden und Zeitschriften

- **Spielhaus, Riem** (2021): ‘Antimuslimischer Rassismus’. In: *Rassismuskritische Bildungsarbeit. Reflexionen zu Theorie und Praxis*, Hrsg.: Fereidooni, Karim und Hößl, Stefan E.; S. 84–98. Frankfurt am Main: Wochenschau-Verlag.
- **Riem Spielhaus** (2022): Der lange Schatten des antimuslimischen Rassismus. In: Meron Mendel, Saba-Nur Cheema und Sina Arnold (Hrsg.): *Frenemies: Antisemitismus, Rassismus und ihre Kritiker*innen*. Berlin: Verbrecher Verlag, S. 143–147.
- **Shalaby, Radwa und Riem Spielhaus** (2023): Islam und Islamismus im Kontext von politischem Extremismus in aktuellen Schulbüchern für den Politikunterricht. In: Pickel, Susanne u.a. (Hrsg.): *Gesellschaftliche Ausgangsbedingungen für Radikalisierung und Co-Radikalisierung*. Wiesbaden: VS-Verlag.
- **Riem Spielhaus** (2023): Umgang mit religiöser Pluralität: Ein Jahrhundert Religionsverfassungsrecht. In: Vanessa Rau und Mahyar Nicoubin (Hrsg.): *Religionsverfassungsrecht revisited: Religion, Säkularität und Gesellschaft im Wandel. bpb Schriftenreihe*, Bd. 10822. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 109–128.
- **Riem Spielhaus** und Raida Chbib (2023): On their Own Terms – Women in Islamic Communities and Public Debates in Western Europe. In: Naime Çakir, Raida Chbib und Meltem Kulaçatan (Hrsg.): *Muslimische Perspektiven auf Geschlechterverhältnisse. Islam im Kontext*, Bd. 1. Berlin: EB-Verlag.
- Susanne Pickel, Gert Pickel, Oliver Decker, Immo Fritsche, Michael Kiefer, Frank M. Lütze, Riem Spielhaus, Haci-Halil Uslucan: *Radikaler Islam und radikaler Anti-Islam. Eine Radikalisierungsspirale wechselseitiger Ablehnung*. Weinheim: Beltz Juventa.

Handreichungen für die Bildungspraxis

Für Lehrkräfte und schulische Akteur:innen (entstanden aus der Webtalkreihe „Islamistische und rassistische Anschläge - ein Thema für Schule und Unterricht?“)

Jekta, Maral, Miriam Kurz, Götz Nordbruch, Katharina Reinhold, Christian Saßmannshausen, Radwa Shalaby, Riem Spielhaus (Hrsg.): *Islamistische und rassistische Anschläge – ein Thema für Unterricht und Schule*. Handreichung, 2021, Berlin: ufuq.de – Jugendkulturen, Islam und politische Bildung:

<https://www.ufuq.de/publikation/islamistische-und-rassistische-anschlaege-ein-thema-fuer-unterricht-und-schule/>

Für Bildungsmedienverlage (entstanden aus der Webtalkreihe „Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!“)

- Spielhaus, Riem und Radwa Shalaby: »Islam(ismus) in Politikschulbüchern«, Handout zur Webtalkreihe *Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!*, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2022. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2023/01/Handout_Islam_Politikschulbuecher.pdf
- Albers, Till Nima: »Scharia, Kreuz und Grundgesetz - Religionsverfassungsrecht in einer pluralen Gesellschaft«, Handout zur Webtalkreihe *Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und*

multiperspektivisch?!, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2022. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2022/12/Handout_Religionsverfassungsrecht.pdf

- Meyer-Hamme, Johannes: »Kreuzzüge multiperspektivisch? Ja sicher, aber wie?«, Handout zur Webtalkreihe Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2022. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2022/12/Handout_Kreuzzuege_multiperspektivisch-3.pdf
- Rêbwar, Eyşan: »Orientalismus im Schulbuch«, Handout zur Webtalkreihe Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2022. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2022/12/Handout_Orientalismus_Schulbuch-4.pdf
- Beusmann, Laura: »Die alten Araber: Die fast vergessenen Vordenker der vermeintlich westlichen Philosophie«, Handout zur Webtalkreihe Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2022. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2023/01/Handout_arabische_Philosophie.pdf
- Kurz, Miriam, Radwa Shalaby und Riem Spielhaus: »Islam und Gender im Schulbuch«, Handout zur Webtalkreihe Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?!, Hrsg.: Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut und Museum für Islamische Kunst – Staatliche Museen zu Berlin, 2023. Verfügbar unter: https://islamic-art.smb.museum/wp-content/uploads/2023/03/Handout_Islam_Gender.pdf

Vorträge

- 10.12.2020: **Riem Spielhaus**. Zuschreibungen von Muslim*innen in Forschungs- und Bildungskontexten. Ein Vortrag beim virtuellen RIRA-Kick-Off.
- 07.11.2020: **Riem Spielhaus**. [Islam im Klassenzimmer](#). Internationale Fachtagung - [Islam im Klassenzimmer](#). Universität Fribourg, Fribourg, Schweiz.
- 07.12.2020: Key Note von Riem Spielhaus. [BLICKWINKEL Antisemitismus- und Rassismuskritisches Forum für Bildung und Wissenschaft](#): 11. Tagung: VON STRIPPENZIEHERN & TERRORISTEN - Ressentiments gegen Jüdinnen und Juden und Muslim*innen in der postnationalsozialistischen Gesellschaft. [Bildungsstätte Anne Frank](#), Frankfurt/M.
- 24.03.2023: **Radwa Shalaby** und **Riem Spielhaus**. Islam in Politikschulbüchern. Vortrag im Rahmen des Workshops „Schulbuchforschung zu Islam und Migration“ in Kooperation mit dem Institut für Germanistik an der Universität Osnabrück durchgeführt am Leibniz-Institut für Bildungsmedien | Georg-Eckert-Institut.

Teilnahme an Panel- und Podiumsdiskussionen

- 13.11.2023: Veranstaltung [Muslimfeindlichkeit - eine deutsche Bilanz](#): Frankfurter Konferenz zum Bericht des Unabhängigen Expertenkreises der Bundesregierung der *Goethe-Universität Frankfurt* und der *Bildungsstätte Anne Frank* 13.11.2023 (**Riem Spielhaus**).

- 02.-03.11.2023: [Antimuslimischen Rassismus überwinden. Kritisch-konstruktive Perspektiven auf interreligiöse Begegnungen in Kirche, Schule und Jugendarbeit](#), an der Evangelischen Akademie Hofgeismar (**Riem Spielhaus**).
- 06. – 07.07.2023 „**Die Grenzen des Entwicklungsparadigmas: Nachhaltigkeit und Postkolonialität als Herausforderungen**“, an der Universität Gießen in Kooperation mit dem BMBF als Netzwerktagung 2023 der folgenden geistes- und sozialwissenschaftlichen Förderlinien des BMBF: Area Studies (**Riem Spielhaus**).

Organisation von wissenschaftlichen Panels und Konferenzen

- (05. – 06.05.22): **1. Jahreskonferenz des Verbundprojekts RIRA** am Georg-Eckert-Institut in Braunschweig
- (26.-28.09.24): Panel "Repräsentationen des Islams in deutschen Schulbüchern" auf dem **30. Kongress der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient (DAVO)** an der Georg-August-Universität Göttingen: Gesellschaften im Wandel: Recht, Kultur und Politik im Vorderen Orient mit zwei Vorträgen über Projektergebnisse:
 - Radwa Shalaby: Islamismus als (un)kontrollierbare Bedrohung? – Zu Extremismusedarstellungen in deutschen Politikschulbüchern
 - Riem Spielhaus: An der Schnittstelle von Religion und Gender - Repräsentationen von Islam und Muslimen in deutschen Schulbüchern
- (19.-23.08.24): Panel "Textbooks and Islam" auf der 21st **Annual Conference of the European Association for the Study of Religions (EASR)**: Nature, Ecology, and Religious Responses to Climate Change (Göteborg, Schweden) <https://easr2024.se/wp-content/uploads/2024/08/Detailed-program-parallel-sessions-240817.pdf> mit zwei Vorträgen:
 - Radwa Shalaby: From Crusades to Terrorism: Islam in German Textbooks
 - Riem Spielhaus: At the Intersection of Religion and Gender – Representation of Islam and Muslims in German textbooks

Angebote für Bildungspraktiker*innen

- 17.07.2021: Riem Spielhaus und Radwa Shalaby: „Entwicklung von Bildern des Islams in deutschen Schulbüchern“ - im Rahmen des Workshops für Bildungsmedienverlage: „[Mach Dir \(k\)ein Bild? Bilder im Islam, Bilder über den Islam](#)“ gemeinsam mit dem Museum für Islamische Kunst in Berlin/hybrid organisiert – mit 15 Teilnehmenden aus Bildungsmedienverlagen.
- 19.09.22: Beitrag zu „[Islam in Politikschulbüchern](#)“ bei einem [RADIS-Transferworkshop für schulische Akteur:innen](#).
- 23. Feb. – 08. Juni 2021: Webtalkreihe "Islamistische und rassistische Anschläge - ein Thema für Schule und Unterricht?" <https://www.ufuq.de/webtalkreihe-islamistische-und-rassistische-anschlaege-thema-fuer-unterricht/> Webtalkreihe (mit ufuq.de, Bildungsstätte Anne Frank, bpb und Museum für Islamische Kunst) – Auf Grundlage der Webtalkreihe wurde Anfang 2022 eine Handreichung publiziert.
- 23.03.2021: Riem Spielhaus im Gespräch mit Nina Heinrich und Leonie Meyer [Bewegtes Wissen – Digitale Unterrichtsmaterialien für eine Gesellschaft im stetigen Wandel](#). Hrsg.: Bundeszentrale für politische Bildung.
- In der Zeit von 01.06 bis 30.12.2021: Schriftliche Rückmeldungen mit ausführlichen Anmerkungen, Korrekturen, Bildervorschlägen und Literaturhinweise an 17 Verlagsanfragen im Rahmen der Pilotphase für fachliche Fragen und Überprüfungen zu islambezogenen Inhalten in Bildungsmedien

- 2021-2024: Weiterführung des Beratungsangebots mit Sichtung und Begutachtung von insgesamt 15 Schulbuchmanuskripten mit ausführlichen Anmerkungen, Korrekturen, Bildervorschlägen und Literaturhinweise.
- Vorstellung der Ergebnisse aus dem Teilprojekt sowie Austausch mit Schulbuchredakteur:innen der Redaktion Geschichte/Geographie/Politik eines Bildungsmedienverglagshauses im Rahmen eines regelmäßigen Onlinetreffens zwischen GEI und einer Verlagsredaktion (2022-2023).
- Online-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Verband muslimischer Lehrkräfte e.V.: Islam und Muslimfeindlichkeit im Schulbuch - von der kritischen Bestandsaufnahme zu Impulsen für die Weiterentwicklung (mit Vortrag von Riem Spielhaus, Laura Beusmann, Jan Düsterhöft und Radwa Shalaby).
- 26.02.22: Organisation und Durchführung des Workshops „Islam im Deutschunterricht in der Grundschule“ für Mitarbeitende des Verlags Cornelsen GmbH.
- 20.10.22: Organisation und Durchführung des Workshops „Islam für die Schulbücher der Grundschule“ für Redakteur:innen des Verlags Cornelsen, die in Mathe-, Musik-, Deutsch-, und Englischredaktionen arbeiten.
- 13.10.22 – 31.01.23: Organisation der Webtalk-Reihe: Islam im Schulbuch – diversitätssensibel und multiperspektivisch?! in Kooperation mit dem Museum für Islamische Kunst und mit sechs themen- und zielgruppenspezifischen Sitzungen.
- 07.03.23 – 27.06.23: Mitveranstaltung der Webtalk-Reihe: Schule - Radikalisierung - Prävention: Dialog zwischen Praxis und Forschung in Kooperation mit RADIS, der Bundeszentrale für Politische Bildung und ufuq.de, mit 10 themenspezifischen Sitzungen.
- Webtalk „[Wie umgehen mit Schulbuchinhalten zu islamistischem Extremismus?](#)“ von Riem Spielhaus, Abdurrahman Kulaç (Wolfgang-Borchert-Schule in Berlin Spandau) und Canan Korucu (ufuq.de), am 07.03.2023. Im Rahmen der [Webtalkreihe „Schule - Radikalisierung - Prävention: Dialog zwischen Praxis und Forschung“](#) veranstaltet in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung, dem Kompetenznetzwerk Islamistischer Extremismus (KNIX), RADIS und ufuq.de.
- 17.03.2023: Organisation von einer Fortbildungsveranstaltung in Kooperation mit *Verband Bildung und Erziehung* (Landesverband Niedersachsen) „Demokratie und Religionen in den aktuellen Bildungsmedien“ mit einem Vortrag von Riem Spielhaus.
- 01. – 02.06.2023: RIRA-Praxistagung in Duisburg, mit einem Beitrag von Radwa Shalaby zum Thema Islam im Politikschulbuch.
- 21.09.2023: RADIS-Transferworkshop zum Thema Radikalisierungsprävention im Kontext Schule im Violence Prevention Network (VPN) in Berlin – Teilnahme von Radwa Shalaby.

Beratung für die Bildungspolitik

- 13.06.2023: Gespräche von Riem Spielhaus mit Mitgliedern des Bundestags im Rahmen von **Leibniz im Bundestag**
- 12.12.2023: Gespräche von Riem Spielhaus mit Mitgliedern des niedersächsischen Landtags im Rahmen von **Leibniz im Landtag**
- 03.05.2023: Mitwirkung der Projektmitarbeiterin **Radwa Shalaby** am Fachgespräch zur Schulbuchstudie „[Diskriminierungskritische Analyse von Schulbüchern im Land Bremen](#)“ im Deutschen Auswandererhaus in Bremen, Dokumentation des Fachaustausches unter „Dialogischer Austausch mit Expert:innen zur Studie“ (S. 31f.), veranstaltet durch die *Landeszentrale für politische Bildung Bremen (Lzpb)*.